

Bericht der Geschäftsstelle

Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Präsidium
Zeitraum: 29. Februar 2024 bis 27. November 2024

■

»»

61 Mitglieder im Bäderverband M-V

Im Berichtszeitraum fanden drei Präsidiumssitzungen statt.

Regelmäßig berichtete die Geschäftsstelle per NEWSLETTER über Entwicklungen in der gesundheitstouristischen Branche.

■

ANSCHRIFT BÄDERVERBAND M-V e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock
TELEFON 0381 80899380
TELEFAX 0381 80899381
E-MAIL info@mv-baederverband.de
INTERNET www.mv-baederverband.de

GERICHT Amtsgericht Rostock
REGISTER-NR VR 1353
STEUER-NR 079/140/07199
BANK Deutsche Kreditbank AG Rostock
IBAN DE86 1203 0000 0000 1374 89
BIC BYLADEM 1001

Inhaltsverzeichnis

Aktivitäten auf Bundesebene:	4
Anhörung Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag	4
Hinweisgeberschutzgesetz.....	4
Blaue Flagge	4
Fachkräftebedarf in Heilbädern und Kurorten	4
Deutscher Heilbäderverband e. V.....	5
Begriffsbestimmungen	5
Rechtsprechung des EuGH & Bundesfinanzhofes zur Umsatzsteuer im Jahr 2023	5
Vorstandssitzungen	5
Geschäftsführerberatungen der Landesheilbäderverbände.....	6
Ausschuss für Europaangelegenheiten	6
Ausschuss für Sozialrecht	6
Ausschuss für PR und Kommunikation	7
Ausschuss für Seebäder, Seeheilbäder & Thalasso	7
Ausschuss für Finanzen.....	7
Ausschuss für Begriffsbestimmungen	7
Deutscher Bädertag	7
Bädertag Niedersachsen.....	7
Aktivitäten auf Landesebene:	8
Tourismusgesetz Mecklenburg-Vorpommern	8
Sitzung Beirat Tourismus	8
Kurortgesetz Mecklenburg-Vorpommern	8
Ladenöffnungszeitenverordnung M-V.....	8
Fortschreibung Landesraumentwicklungsplan M-V	8
Nationale Branchenkonferenz	9
Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern	9
Beirat Kur- und Erholungsorte	9
BWK-Küstentag 2024	9
Barcamp Gesundheitswirtschaft.....	10
Landestourismusverband / TMV	10
Vorstandssitzungen	10

Geschäftsführerberatungen	10
MV-Tourismustage	11
Workshop mit der TUI	11
Aktivitäten des Bäderverbandes M-V:	12
Gespräch mit Ina Latendorf, MdB.....	12
Präsidiumssitzungen	12
Heilwälder und Kurwälder	12
Bürgermeisterrunde	12
Reha-Stammtische	12
Krankenkassenverhandlungen.....	13
Gespräch im Landesrechnungshof.....	13
ARGE Rehabilitation Mecklenburg-Vorpommern	13

Aktivitäten auf Bundesebene:

Anhörung Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag

Am 06.11.2024 standen Sachverständige aus Bayern, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern der Bundespolitik Rede und Antwort. Thema der Anhörung war „Wie fit ist der Gesundheitstourismus?“. Die Experten formulierten einstimmig die Überlastung der kommunalen Haushalte bei der Erfüllung der freiwilligen Aufgabe Tourismus. Bei gleichzeitig steigender Bedeutung des Gesundheitstourismus ist politisches Handeln auf Bundes- und Landesebene unumgänglich. Neben der erfahrenen Präsidentin des Deutschen Heilbäderverbandes, Brigitte Goertz-Meissner, setzte sich die Geschäftsführerin des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern für einen leistungsstarken Gesundheitstourismus ein. So forderte Annette Rösler, Tourismus in hochprädiagnostischen Heilbädern und Kurorten zur Pflichtaufgabe zu machen (Sonderlastenausgleich) sowie zukunftsfähige Pflegesätze in den Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Die Anhörung und die vorab eingereichte schriftliche Stellungnahme können unter diesem Link abgerufen werden.

Hinweisgeberschutzgesetz

Das Hinweisgeberschutzgesetz, am 02.07.2023 in Kraft getreten, hat zur Folge, dass alle Unternehmen und Organisationen mit mehr als 50 Beschäftigten und Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern eine interne Meldestelle einrichten müssen. Eingesetzte Lösungen sollen Straftaten aufdecken, Unternehmen besser machen und bestenfalls als Beschwerdemanagementsystem verstanden werden. Dazu traf sich Geschäftsführerin Annette Rösler am 17.05.2024 mit dem Wirtschaftskontor Weinert in Rostock, um ein Angebot für unsere Mitglieder zu erarbeiten. Im Ergebnis des gemeinsamen Austausches wurde ein Rahmenvertrag erstellt, der allen Mitgliedern des Bäderverbandes M-V zur Verfügung steht.

Blaue Flagge

Jurymitglied: Annette Rösler

Die „Blaue Flagge“ ist eine Umweltauszeichnung für Nachhaltigkeit und umweltverträglichen Tourismus. Infrastruktur, Service und Sicherheit für Einheimische und Touristen stehen dabei im Vordergrund. In Mecklenburg-Vorpommern erhielten 27 Strandabschnitte und Badestellen, aber auch fünf Sportboothäfen die Blaue Flagge. Die Verleihungsveranstaltung fand am 24.05.2024 im Ostseebad Wustrow statt. Am 11.09.2024 tagte die Jury der Blauen Flagge, auf der Anne-Katrin Dau, Vertreterin des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport M-V für die nächsten zwei Jahre zur neuen Jurymitgliedin gewählt wurde. Ab 2025 ist das Bewerbungsverfahren für die Kommunen auch online möglich.

Fachkräftebedarf in Heilbädern und Kurorten

Auf der Kurorte Konferenz am 14.05.2024 tauschten sich über 80 Branchenvertreter deutscher Heilbäder und Kurorte aus. Project M lud unter dem Titel „Fachkräftebedarf – Junge Menschen für Heilbäder & Kurorte“ zur Diskussion ein. Der Deutsche Heilbäderverband wurde aufgefordert, im Bereich der Fachkräfteakquise für die Heilbäder und Kurorte, überregional tätig zu werden.

Deutscher Heilbäderverband e. V.

In folgenden Ausschüssen des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. ist der Bäderverband M-V aktiv und nimmt die Interessen seiner Mitglieder wahr:

Ausschuss	Mitglied
Mitgliederversammlung - Delegierte	Christian Zornow Annette Rösler Thomas Heilmann Jörn Fenske
Begriffsbestimmungen	Annette Rösler
Seeheilbäder und Seebäder	Dr. Karin Lehmann - Vorsitzende
Finanzen, Wirtschaft und Strukturen	Jörn Fenske
Sozialrecht	Dr. Dirk Gramsch
Europaangelegenheiten	Dr. Karin Lehmann
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	n.n.
Ausschuss für PR und Kommunikation	Annette Rösler - stellv. Vorsitzende

Begriffsbestimmungen

Seit April 2024 liegt die 14. Auflage der Begriffsbestimmungen/Qualitätsstandards für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte und Erholungsorte vom Deutschen Heilbäderverband und dem Deutschen Tourismusverband vor. Neu sind u.a. das Prädikat „See- und Thalassoheilbad“ und die einheitlichen Kriterien zur Ausweisung von Heilwäldern und Kurwäldern inklusive der Waldtherapie.

Rechtsprechung des EuGH & Bundesfinanzhofes zur Umsatzsteuer im Jahr 2023

Anfang des Jahres haben sich der Bäderverband und der DHV daraufhin verständigt, die wirtschaftsrechtliche Unterstützung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO bundeseinheitlich aufzusetzen. Anfang August hat die BDO eine abgestimmte Positionierung fertiggestellt. Daraufhin haben alle Mitgliedsverbände des DHV diese rechtliche Einschätzung an die jeweiligen Wirtschafts- und Finanzministerien der Länder versendet.

Vorstandssitzungen

Jörn Fenske vertrat vorübergehend den Bäderverband M-V im Vorstand des DHV.

Am 18.03.2024 tagte der Vorstand des DHV. Die Ausgestaltung des 120. Deutschen Bädertages, die Mitgliedschaft des DHV im Europäischen Heilbäderverband und die neuen Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2025 standen auf der Tagesordnung. Per Umlaufbeschluss entschieden sich die Bundesländer für eine Kündigung der Mitgliedschaft im Europäischen Heilbäderverband. Der Bäderverband M-V hat sich hierbei der Stimme enthalten.

Nach der Kündigung der Vorstandsassistentin Eva Mahler, beschäftigt der DHV Clara Niemeyer als Referentin für Grundsatzangelegenheiten und Politik und die ehrenamtliche Präsidentin Brigitte Goertz-Meissner. Der Vorstand des DHV hat einen jährlichen Finanzbedarf für 2025 in Höhe von 350.000 Euro festgelegt. Infolgedessen wiesen unterschiedliche Modelle einen Mitgliedsbeitrag für Mecklenburg-Vorpommern von bis zu 70.000 Euro auf. Um den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unseres Landesbäderverbandes nicht zu gefährden, wurde die Mitgliedschaft im DHV vorsorglich und fristgerecht zum 31.12.2025 gekündigt. In dem Kündigungsschreiben formulierte der

Bäderverband M-V begründete Kritik (Informationsfluss, Sach- und Fachthemen, fehlende Präsenz in Berlin) und seine Erwartungshaltung an die Arbeit des Bundesverbandes.

Zu einer gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und Vorstandes reisten aus Mecklenburg-Vorpommern Schatzmeister Jörn Fenske und Präsidiumsmitglied Thomas Heilmann am 16.07.2024 nach Kassel. Inhaltlich ging es ausschließlich um die DHV-Beitragsordnung. Vier Modelle standen zur Diskussion. Auf der Vorstandssitzung am 13.09.2024 wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge der Jahre 2025 und 2026 analog des Beitrages 2024 festzuschreiben. Für Mecklenburg-Vorpommern bedeutet dies einen Beitrag in Höhe von 39.000 Euro.

Eine weitere Vorstandssitzung fand im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Nauheim am 14.11.2024 statt.

Geschäftsführerberatungen der Landesheilbäderverbände

Geschäftsführerin Annette Rösler

Themen der Geschäftsführerberatungen am 15.03.2024, 12.06.2024 und 10.09.2024 waren unter anderem:

„Recht und Gesetz“

Die Geschäftsführer diskutierten die Auswirkungen und Handlungsempfehlungen durch rechtliche Änderungen im Bereich Umsatzbesteuerung der Kurabgabe und der entfallenden Meldepflicht deutscher Übernachtungsgäste. Zudem ist zu befürchten, dass Forderungen aus dem Energieeffizienzgesetz für Unternehmen mit hohen Energieverbräuchen zu erheblichem bürokratischem Aufwand führen. Weiterhin wurde darüber informiert, dass sich die Europäische Union auf eine neue Luftqualitäts-Richtlinie und damit auf neue Grenzwerte für Luftschadstoffe ab 2030 geeinigt hat.

Einbindung in touristische Systeme

In vielen Bundesländern sind die Landesheilbäderverbände nur ungenügend in das touristische System eingebunden, hier sucht man gemeinsam nach Lösungen.

DHV-Beitragsmodell

In Vorbereitung auf die Vorstandssitzung des DHV wurde das geplante Beitragsmodell für Mitgliedsbeiträge zur Deckung des finanziellen Bedarfs des DHV diskutiert. Vorgeschlagene Modelle wurden von einzelnen Landesverbänden nicht akzeptiert, unter diesen auch der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern.

Ausschuss für Europaangelegenheiten

Ausschussmitglied: Dr. Karin Lehmann

Die Ausschusssitzung fand im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Nauheim am 16.11.2024 statt.

Ausschuss für Sozialrecht

Ausschussmitglied: Dr. Dirk Gramsch

Die Ausschusssitzung fand im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Nauheim am 14.11.2024 statt. Der Ausschuss diskutierte kontrovers die Auswirkungen der Krankenhausreform. Die Umsetzung erfolgt auf Landesebene. Hinsichtlich einer verlässlichen Kapazitätsplanung wird gefordert, die Ausbildung von Physiotherapeuten auch in Rehabilitationseinrichtungen zuzulassen.

Bis dato sind 21 unbezahlte Arbeitstage Grundlage der ambulanten Vorsorgekur. Die Ausschussmitglieder diskutierten zeitgemäße, kürzere Retreats und eine Verantwortlichkeit der Arbeitgeber durch finanzielle Beteiligung.

Ausschuss für PR und Kommunikation

Ausschussmitglied: Annette Rösler

In dem Berichtszeitraum fand keine Ausschusssitzung statt.

Ausschuss für Seebäder, Seeheilbäder & Thalasso

Ausschussvorsitzende: Dr. Karin Lehmann / Ausschussmitglied: Annette Rösler

Die Ausschusssitzung fand im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Nauheim am 14.11.2024 statt. Der bundesweite Mangel an Badeärzten stellt das gesamte gesundheitstouristische System vor eine Herausforderung. Aus diesem Grund hat der Bäderverband M-V die Task Force hochprädikatisierter Heilbäder und Kurorte gegründet und geht im ersten Schritt in einen fachlichen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

Ausschuss für Finanzen

Ausschussmitglied: Jörn Fenske

Die aktuelle Beitragssatzung des Deutschen Heilbäderverbandes gilt bis zum 31.12.2024. Am 16.07.2024 fand eine gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und dem DHV-Vorstand statt. (siehe Punkt Vorstandssitzungen)

Ausschuss für Begriffsbestimmungen

Ausschussmitglied: Annette Rösler

Die Ausschusssitzung fand im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Nauheim am 14.11.2024 statt. Ab dem Jahr 2030 greift auch in Deutschland die neue EU-Luftqualitätsrichtlinie. Nach Ausführungen von Dr. Stefan Gilge, Deutscher Wetterdienst, werden 98,6% der hochprädikatisierten Heilbäder und Kurorte die strengeren Normen erfüllen.

Deutscher Bädertag

Vom 14.-16.11.2024 fand in Bad Nauheim der 120. Deutsche Bädertag statt. Im Fokus standen Tradition und Zukunft der Heilbäder und Kurorte. Aus Mecklenburg-Vorpommern nahmen Christian Zornow und Annette Rösler als Delegierte teil. Austragungsort für den 121. Deutschen Bädertag ist Anfang November 2025 das Soleheilbad Bad Frankenhausen in Thüringen.

Bädertag Niedersachsen

In Bad Rothenfelde trafen sich am 24./25. Oktober 2024 neben den Leistungsträgern Niedersachsens, Vertreter der Landesheilbäderverbände aus Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Die komplexen Pflichtaufgaben der Kommunen und die freiwillige Aufgabe Tourismus/Gesundheitstourismus führen in allen Bundesländern zu finanziellen Spannungen. Bayern und Thüringen präsentierten die finanzielle Unterstützung durch die jeweilige Landesregierung.

Aktivitäten auf Landesebene:

Tourismusetz Mecklenburg-Vorpommern

Wirtschaftsminister Reinhard Meyer lud am 19.06.2024 den Beirat Tourismus in das Justizministerium nach Schwerin ein. Er informierte zusammen mit Staatssekretär Jochen Schulte über den aktuellen Stand zum geplanten Tourismusetz.

Zur Umsetzung des laut Koalitionsvertrag geplanten Tourismusetzes braucht es den Referentenentwurf. Auch auf der gemeinsamen Sitzung des Beirats Tourismus und der AG Tourismusetz am 17.10.2024 in Schwerin konnte das Wirtschaftsministerium diesen nicht präsentieren. Die Ausführungen zum Inhalt des Gesetzes waren noch immer vage und umfassen keine Lösungsansätze zu den Problemen, wie sie in der gemeinsamen Stellungnahme des Städte- und Gemeindetages, TMV und BVMV formuliert sind.

Sitzung Beirat Tourismus

Christian Zornow nahm als Vertreter des Bäderverbandes an der Beiratssitzung am 06.11.2024 in Schwerin teil. Neue Erkenntnisse wurden nicht präsentiert. Weiterhin arbeitet das Land an zukunftsfähigen Destinationen, dem Tourismusetz und der Tourismusakademie.

Kurortgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Das Kurortgesetz Mecklenburg-Vorpommern soll im neuen Tourismusetz aufgehen. Diesen Umstand nutzte der Bäderverband M-V, um eine zeitgemäße Novellierung des Kurortgesetzes voranzutreiben. Das Tourismusreferat des Wirtschaftsministeriums tauschte sich am 13.05.2024 mit dem Bäderverband zu Details aus. Es kann erwartet werden, dass in Teil 3 des Tourismusetzes, das für Mecklenburg-Vorpommern neue Prädikat „Seebad mit kurortmedizinischem Hintergrund“ enthalten ist.

Ladenöffnungszeitenverordnung M-V

Die „Bäderregelung“ läuft im Frühjahr 2025 aus. In der IHK zu Rostock traf sich am 20.09.2024 der Beirat. Zukünftig dürfen Kur- und Erholungsorte von den Sonderöffnungszeiten profitieren, wenn sie zusätzlich zum Prädikat ein besonders hohes Tourismusaufkommen nachweisen. Ziel soll sein, dass alle Orte, die bisher die Sonderöffnungszeiten nutzen, dies auch in Zukunft können.

Fortschreibung Landesraumentwicklungsplan M-V

Wirtschaftsminister Reinhard Meyer hat am 06.05.2024 die erste von insgesamt vier Kick-off-Veranstaltungen zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms (LEP) eröffnet. Das LEP bildet die Grundlage für alle räumlichen Planungen in den vier Planungsregionen und zeigt Strategien und Wege auf, mit den großen Herausforderungen wie Klimawandel, Siedlungsentwicklung, Wohnungsbau und Energiewende umzugehen. Mitglieder des Präsidiums des Bäderverbandes besuchten auch die Veranstaltungen am 06.05., 14.05., 28.05. und 30.05.2024.

Nationale Branchenkonferenz

Am 30./31.05.2024 fand auf Einladung der BioCon Valley GmbH im Radisson Blu Rostock die Nationale Branchenkonferenz statt. 600 nationale und internationale Teilnehmer diskutierten über die zentralen Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft.

Mit Unterstützung des Bäderverbandes M-V reisten gesundheitstouristische Vertreter aus dem Partnerland Litauen in die Mecklenburgische Seenplatte, um sich das Leistungsspektrum der Kurklinik Malchow und des Kurzentrums Waren anzusehen.

Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern

Mitglied im Beirat: Annette Rösler

Am 04.04.2024 tauschte sich der Beirat des Landesmarketings in der IHK zu Schwerin über den aktuellen Arbeitsstand aus.

Beirat Kur- und Erholungsorte

Beiratsmitglied und stellv. Vorsitzende: Annette Rösler

Auf der ersten Sitzung des Beirats am 28.05.2024 berichtete Gunnar Bauer, Leiter Stabsstelle Tourismus im Wirtschaftsministerium und Beiratsvorsitzender, dass die beiden bisherigen Erholungsorte Glowe (Rügen) und Born a. Darß durch Minister Reinhard Meyer die Anerkennungs-urkunde zum Seebad erhalten haben. Kirsten Heinrich vom Deutschen Wetterdienst informierte über die Gutachtenarten- und Anforderungen sowie die Inhalte einer Klimaanalyse, einer bioklimatischen Beurteilung und eines lufthygienischen Gutachtens. Ab 01.07.2024 hat der DWD eine neue Preisliste eingeführt. Der DWD informiert weiterhin darüber, dass für Erholungsorte keine Gutachten mehr erstellt werden.

Themen der zweiten Beiratssitzung am 12.11.2024 waren u.a. die Ausweitung der saisonalen Strandbewirtschaftung, das Online-DWD-Tool zur Erstellung von Klimabeurteilungen anlässlich der Reprädikatisierung und die Kooperationsmöglichkeiten benachbarter Gemeinden im Rahmen ihrer gesundheitstouristischen Infrastruktur (Ärzte, Gutachten usw.). Harald Menning von der Landesforst informierte über das Thema „Wald, Erholung und Gesundheit“.

Bad Sülze möchte sich vom Ort mit Peloidkurbetrieb zum Heilbad entwickeln. Zwei gemeinsame Treffen mit der Anerkennungsbehörde und dem Bäderverband M-V zeigten Möglichkeiten auf, zukünftig mit Partnern im Ort sowohl Moor als auch Sole für gesundheitstouristische Angebote zu nutzen.

Im Rahmen des Reprädikatisierungsverfahrens bereiste der Beirat am 23.09.2024 das Seebad Insel Hiddensee und am 15.10.2024 den Erholungsort Wieck auf dem Darß. Beide Orte streben erneut ihr Prädikat an und überzeugten den Beirat mit ihrer qualitativen touristischen Infrastruktur.

BWK-Küstentag 2024

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) lud am 26.04.2024 rund 200 Interessierte in die Weiße Wieck nach Boltenhagen ein.

Umweltverantwortliche aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein beschrieben die

Notwendigkeit eines nachhaltigen Küstenschutzes, welcher oft im Widerspruch zur touristischen Entwicklung steht. Annette Rösler nutzte die Veranstaltung, um diesbezüglich Kontakte zu knüpfen.

Barcamp Gesundheitswirtschaft

Im Ostseebad Kühlungsborn veranstaltete die BioCon Valley GmbH am 21.03.2024 das Barcamp Gesundheitswirtschaft. Branchenvertreter suchten nach Lösungen für „neues Arbeiten und Fachkräftesicherung“.

Landestourismusverband / TMV

Vorstandssitzungen

Vorstandsmitglied: Annette Rösler (Vertretung der vier Fachverbände: Landurlaub, Deutsches Jugendherbergswerk, Campingverband, Bäderverband)

Themen der Vorstandssitzungen am 07.05.2024, 18.07.2024 und 09.10.2024 waren unter anderem:

Arbeit des TMV

- Ausbau der Landesgästedatenplattform geht voran
- Jahresbericht 2023 ist fertiggestellt
- Wirtschafts- und Marketingplanung 2025-2027 benötigt Verstärkung der Mittel für internationales Marketing
- Stellungnahme zu den Vorwürfen des Landesrechnungshofes bzgl. des TMV und des Tourismusbeauftragten Tobias Weitendorf

Tourismuspolitische Themen

- Geplantes Tourismusgesetz wird „kleinster gemeinsamer Nenner“
- Bürokratieentlastungsgesetz sieht Abschaffung der Meldepflicht deutscher Übernachtungsgäste vor. Wegfall der Rechtsgrundlage zur Erhebung von Kur- und Tourismusabgaben macht Anpassungen der kommunalen Satzungen notwendig.
- Destinationsentwicklung
- Evaluierung der Landestourismuskonzeption

Geschäftsführerberatungen

Geschäftsführerin: Annette Rösler

Themen der Geschäftsführerberatungen am 14.03.2024, 13.06.2024 und 19.09.2024 waren unter anderem:

Arbeit des TMV

- Vorstellung des Unterstützungstools „Qualitätslotse“
- Arbeit an der Marke Freiraum
- Verstärkung des internationalen Marketings 2024/2025
- gemeinsame Datennutzung, Ankauf von 31 Millionen Datenpunkten für gezielten Gästekontakt

Blick in die Branche

- Mecklenburg-Vorpommern mit geringstem touristischem Wachstum unter den Flächenländern
- Auswirkungen der Europa- und Kommunalwahlen
- Unzufriedenheit in der touristischen Branche überwiegt, trotz zweibestem Tourismusjahr
- Gäste bleiben kürzer und geben weniger Geld aus
- 42 % der Unternehmen beklagen fehlende Arbeitskräfte
- ab 2025 Direktflüge ab Rostock-Laage nach Wien und Zürich
- ab 2025 Nachtzüge von Wien und Zürich nach Berlin und Hamburg

Tourismuspolitische Themen

- Individuelle Entwicklungswege der DMO's entsprechend ihrer Leistungsstärke
- Rechtsform der DMO's noch nicht geklärt
- Machbarkeitsstudie zur Tourismusakademie

MV-Tourismustage

Am 10. und 11.10.2024 fanden im Radisson Blu Rostock die MV-Tourismustage statt. Thema der zweitägigen Veranstaltung mit Workshops war „Regenerativer MV-Tourismus“. Die IHK'n des Landes brachten sich mit dem Thema der Unternehmensnachfolge ein. Den Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern für das Lebenswerk erhielt in diesem Jahr Helmuth Freiherr von Maltzahn.

Workshop mit der TUI

In einem Workshop am 12.04.2024, vom TMV organisiert, informierten Vertreter der TUI Deutschland GmbH über verschiedene Hotelmarkenkonzepte. Vom Cluburlaub auf höchstem Niveau unter der Marke „Robinson“ bis zu „Time to smile“, dem Appartementurlaub zum Wohlfühlen sind auch in Mecklenburg-Vorpommern viele Möglichkeiten vorhanden.

Aktivitäten des Bäderverbandes M-V:

Gespräch mit Ina Latendorf, MdB

Die Bundestagsabgeordnete Ina Latendorf (DIE LINKE) tauschte sich am 22.10.2024 mit Vertretern des Präsidiums in der Geschäftsstelle aus. Im Fokus stand die qualitative Entwicklung des Gesundheitstourismus. Zudem informierte sich Ina Latendorf über die Auswirkungen des Bundesmeldegesetzes und der Krankenhausreform, in Bezug auf die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Die Präsidiumsvertreter nutzten das Gespräch, um auf die aktuellen Problemlagen (kommunale Haushalte, Soziales, Tourismusfinanzierung) unseres Bundeslandes aufmerksam zu machen.

Präsidiumssitzungen

Themen der Präsidiumssitzungen am 24.04.2024, 03.07.2024 und 24.09.2024 waren unter anderem:

Arbeit des Bäderverbandes:

- Stellungnahme des Verbandes zur neuen Öffnungszeitenverordnung M-V
- Fertigstellung Jahresabschluss 2023 mit Empfehlung an die Mitgliederversammlung
- Entwurf des Haushaltsplans 2025 mit Empfehlung an die Mitgliederversammlung
- Vorbereitung des Reha-Stammtisches am 20.11.2024
- Vorbereitung der Bürgermeisterrunde am 27.11.2024
- Vorbereitung des 28. Bädertages M-V am 27./28.02.2025

Blick in die Branche:

- Beteiligung am Gesetzgebungsverfahren (Tourismusgesetz, Kurortgesetz)
- Auswirkung OVG Greifswald Urteil zur Kurabgabebesatzung
- Gründung einer Task-Force für hochprädikatisierte Heilbäder und Kurorte in M-V

Heilwälder und Kurwälder

Der Bürgermeister der Stadt Heilbad Waren (Müritz) Norbert Möller lud am 06.06.2024 zur Eröffnung des Heilwaldes am Nesselberg ein. Seit Sommer 2024 können Einwohner, Gäste und Patienten des Heilbades in der Mecklenburgischen Seenplatte den grünen Therapieraum nutzen.

Bürgermeisterrunde

Am 24.04.2024 referierte Jan Goedecke von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO zum Thema „EuGH - Rechtsprechung zur Kurtaxe“. Viele Fragen wurden gestellt, wertvolle Hinweise konnte der Fachmann geben.

Reha-Stammtische

Zum 24. Reha-Stammtisch begrüßte der stellvertretende Präsident Dr. Dirk Gramsch am 14.05.2024 mehr als 30 Vertreter der Vorsorge- und Rehakliniken des Landes. Philipp Tiedt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO referierte zu den Möglichkeiten des Einsatzes künstlicher Intelligenz.

Der 25. Reha-Stammtisch fand am 20. November 2024 statt. Britta Wark, Referatsleiterin für Krankenhauswesen und Rehabilitation im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Arne Rakel von der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH Schwerin sowie André Weinert vom Wirtschaftskontor Weinert waren die Referenten des Tages.

Krankenkassenverhandlungen

Nach einer Laufzeit von einem Jahr hat der Bäderverband die Vergütungsvereinbarung der Therapien mit ortsgebundenen Heilmitteln mit den Krankenkassen gekündigt und geht in neue Verhandlungen.

Gespräch im Landesrechnungshof

Am 04.04.2024 kamen Jörn Fenske, Arp Fittschen, Christian Zornow und Annette Rösler vom Bäderverband M-V mit Vertretern des Landesrechnungshofes ins Gespräch. Es konnte auf relevante aktuelle rechtliche Veränderungen hingewiesen und für die kommunale Situation sensibilisiert werden.

ARGE Rehabilitation Mecklenburg-Vorpommern

Im Jahr 2024 hat der Bäderverband wieder den Vorsitz der Arbeitsgruppe nach rollierendem System. Am 30.04.2024 und 27.09.2024 trafen sich die Krankenhausgesellschaft M-V, der Verband der Privatkliniken M-V und der Bäderverband zum Austausch. Auswirkungen des Energieeffizienzgesetzes auf die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken wurden genauso diskutiert wie mögliche Lösungen zum Hinweisgeberschutzgesetz. Die drei Verbände einigten sich auf einen gemeinsamen Umgang mit der zusätzlichen Bürokratie durch ergänzende Datenerhebung seitens des vdek. Die Domain Reha-Verzeichnis wird Anfang 2025 in die Homepage des Bäderverbandes integriert. Es wurde vereinbart, dass der Vorsitz auch im Jahr 2025 beim Bäderverband verbleibt.